

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1809

4 (20.1.1809) Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial-Blatt

Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial = Blatt.

Nro. 4. Freytag den 20. Jenner 1809.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden = Liquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Lahr

zu Oberschopffheim an den Urban Spiz-
müller auf Dienstag den 7. Februar 1809 bey
Großh. Oberamt zu Lahr.

zu Oberschopffheim an den Bürger
Schneidermeister und Krämer, Benedict Hügel-
mann auf Donnerstag den 16. Februar bey hie-
sigem Oberamt Lahr. Aus dem

Oberamt Mahlberg

zu Ettenheim an die Joseph Böhmi-
schen Eheleute auf Dienstag den 31. Januar bei
Großherzogl. Stadtschreiberey Ettenheim. Aus dem

Oberamt Bischofsheim

zu Lichtenau an den Lammwirth und Bier-
brauer Philipp Jakob Karlen auf Mittwoch den
15. Februar 1809 in Großherzoglicher Landtschrei-
berey zu Neufreystett. Aus der

Stadt Offenburg

zu Offenburg an die Holzhändler Johann
Soderischen Eheleute auf den 26. Januar Mor-
gens 9 Uhr auf dasigem Rathhaus. Aus dem

Oberamt Bruchsal

zu Bruchsal an den gantmäßigen Bürger
Adam Kernberger auf Dennerstag den 9. Fe-
bruar Morgens 9 Uhr bey Großh. Oberamt Bruchsal.

Erboordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 9 Monaten sich bey der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls ihr Vermögen an ihre bekann-
ten, nächsten Anverwandten wird ausgeliefert wer-
den. Aus dem

Oberamt Rastatt

von Rastatt der schon 30 Jahre abwesende
Johannes Fritsch, dessen Vermögen in ungefähr
160 fl. besteht.

Karlruhe. [Mundtobdt-Erklärung.] Die
Mundtobdtmachung des Lärnknechts Michael Fuchs
dahier wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht,
daß dessen Bruder, der Bodenwäzer Philipp Fuchs
zu seinem Pfleger bestellt worden ist, ohne dessen
Einwilligung kein Contract mit dem gedachten Lär-
nknecht Fuchs einige Gültigkeit hat.

Karlruhe den 6. Jenner 1809.

Großherzogliches Oberhofmarschallamt.

Rastatt. [Liquidation.] Zur Berichtigung
der Erbschaftsmasse des verstorbenen Lieutenants P
cher ist eine Liquidation der etwaigen Schulden
nothwendig. Es werden daher alle, welche etwas
an gedachte Masse rechtmäßig zu fordern vermeynen,
sub praesudicio andurch aufgefördert, solche ihre
Ansprüche auf Montag den 6. Februar d. J. vor
dahiesigem GarnisonsAuditorat zu liquidiren, und
zugleich die Beobachtung der bey der SchuldenCon-
trahirung gesetzlich vorgeschriebenen Form zu beschei-
nigen. Rastatt den 9. Jenner 1809.

Jäger Schmidt,
Auditor.

Rastatt. [Liquidation.] Da nach einem
Großherzoglichen Hofgerichts Decret vom 4. vorigen
Monats über das Schuldenwesen des verstorbenen
Pfarrers Neckermann von Muckensturm der Gant-

Prozeß erkannt, und terminus ad liquidandum et certandum super prioritare auf Mittwoch den 27. Jenner 1809 anberaumt worden, so werden dessen Gläubiger andurch unter dem Präjudiz, vor O Amt dahier entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, vorgeladen, als sie sonst nach der Hand mit ihren Forderungen werden präcludirt werden. Rastatt den 13. December 1808.

Großherzogliches Oberamt.

Gengenbach. [Schuldenliquidation.] In der Schuldsache des Försters Christian Seiz zu Biberach ist die Gant erkannt, und zu Liquidirung seiner Schulden Tagfahrt auf Montag den 30. Jenner 1809 anberaumt worden.

Es haben daher ^{alle} seine Kreditoren an obbesagtem Tag bey der Amtschreiberey zu Zell entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte um so gewisser zu erscheinen, und ihre Forderungen vollständig zu liquidiren, als sie sonst im Ausbleibungsfall bey dieser Gant nicht mehr gehört werden sollen. Gengenbach den 29. December 1808.

Großherzogliches Obervogteyamt.

Offenburg. [Schuldenliquidation.] Kaver Friedmann, Pfarr-Rektor zu Weingarten, des Oberamts Offenburg, ist den 4. d. M. verstorben. Um die Abhandlung über dessen Verlassenschaft richtig pflegen zu können, ist es nöthig, daß man sowohl mit seinen Gläubigern als Schuldnern gerichtlich liquidire.

Hiezu ist Tagfahrt auf den 6. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr in Großherzoglicher Amtschreiberey Offenburg angeordnet, als wobey — und zwar Erstere unter der Gefahr des Ausschlusses, Letztere aber, daß gegen sie in Contumaciam werde vorgegangen werden, zu erscheinen haben.

Offenburg am 6. Jenner 1809.

Großherzogliches Oberamt.

Bruchsal. [Schuldenliquidation.] Wer an die Verlassenschaft der vor einigen Jahren hier abgelebten Konrad Müllerschen Eheleute etwas Rechtmaßiges zu fordern hat, soll am Montag den 30ten Januar 1809 Vormittags 9 Uhr hier vor Amte erscheinen, seine Forderung mit ihren Beweisen und etwaigen Vorzugsgründen vorbringen, oder gewärtig seyn, daß er von der vorhandenen Masse ausgeschlossen, und diese unter die übrigen erschienenen Gläubiger ohne weiters ausgetheilt werde. Bruchsal den 27. December 1808.

Großherzogliches Oberamt.

Bruchsal. [Schuldenliquidation.] Die Schneider Heinrich Haas'schen Eheleute dahier

haben nach Aufnahme und Liquidation ihrer Schulden sofort bey der erschienenen großen Vermögens-Unzulänglichkeit bonis cedirt; es werden daher alle etwa noch unbekanntes Gläubiger oder solche, die ihre Forderung noch nicht angezeigt, und bereits liquidirt haben, unter Strafe des Ausschlusses hiermit vorgeladen, von jetzt an binnen vier Wochen ihre Forderung bey Großherzoglichem Oberamt gehörig vorzubringen.

Bruchsal den 27. December 1808.

Großherzogliches Oberamt.

Lahr. [Erbverladung.] Michael B. Ließ, Bürgerssohn von Hugsweyer, welcher sich vor 10 Jahren unter die Kaiserlich Oestreichischen Truppen unter das Regiment Großherzog Toskana hat anwerben lassen, zu Ende des Jahrs 1799 in ein Feld-Hospital in Italien kam, dann aber nicht mehr zum Regiment einrückte, und im Jahr 1801 als unweisend verlohren in Abgang gebracht wurde, wird hiermit edictaliter aufgefordert, daß er oder seine etwaigen Leibeserben a dato binnen 9 Monaten vor hiesigem Oberamt entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte erscheinen, und seine unter pflegschaftlicher Verwaltung stehendes, ungefähr 400 fl. betragendes Vermögen in Empfang nehmen soll, als solches sonst ohne weiters seinen hierum sich gemeldten nächsten Verwandten in nuznieliche Pflegschaft übergeben werden wird.

Lahr im Breisgau den 10. December 1808.

Großherzogliches Oberamt.

Pforzheim. [Biehmarkt.] Auf dem am 2. d. M. dahier abgehaltenen Biehmarkt kamen 80 Stück Pferde, und wegen dem damaligen glatten Eis nur 40 Stück Rindvieh; von Erstern wurden 39 Stück für 3620 fl., und von Letztern 11 Stück für 481 fl. 42 kr. verkauft.

Pforzheim am 9. Januar 1809.

Großherzogliches Oberamt.

Emmendingen. [Austritts-Vorladung.] Jakob Breithaupt der junge, von Malterdingen, welcher sich vor 10 Wochen aus seiner Lehre ohne allen Grund entfernt und seither nichts mehr von sich sehen und hören lassen, wird hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten um so gewisser dahier zu stellen, und über seinen Austritt zu verantworten, widrigenfalls gegen ihn als einen bösslich Ausgetretenen verfahren werden wird. Emmendingen den 24. December 1808.

Großherzogliches Oberamt.

Uheren. [Erbverladung.] Mattheus Wolz, Bürgerssohn von Gamburgst, seiner Profession

ein Schuhmacher, und Franz Faist von da, seiner Profession ein Zimmermann, sind schon über 35 Jahre, un- und wissend: wo? abwesend. Da nun deren nächste Intestaterben um Einantwortung des unter Pflegschaft stehenden Vermögens eingekommen, so wird den abwesenden, oder deren allenfallsigen unbekanntten Leibeserben aufgegeben, sich innerhalb neun Monaten dahier bey Amt zu melden, widrigenfalls das Vermögen des Erstern ad 1016 fl. 8 kr., und des Letztern ad 369 fl. 15 kr. gegen Kaution den nächstbekanntten Intestaterben eingewortet werden wird. Achern den 11. Jenner 1809.

Großherzogliches Obervogteyamt.

Kauf = Anträge.

Karlsruhe. [Landkarten.] In der Mül-
lerschen Hofbuchdruckerey sind wiederum zu haben:
Charten von Spanien und Portugal — à 30 kr.
— von Frankreich — — à 30 kr.
Atlas von Spanien und Portugal à 9 fl. —

Karlsruhe. [Haus feil.] Hinter der
neuen Herrengasse ist ein zweyflödiges Haus nebst
Garten aus freyer Hand zu verkaufen. Im Kom-
ptoir dieses Blattes ist das Nähere zu erfragen.

Karlsruhe. [Haus feil.] Hinter der
neuen Herrengasse ist ein zweyflödiges Eckhaus
nebst einem zweyflödigem Hintergebäude entweder
im Ganzen, oder auch, da sie sich süßlich abtheilen
lassen, nebst Keller, Waschhaus, Speicherkammer,
Holzkremiß, Stallung und andern Bequemlichkeiten
zu zwey Theilen aus freyer Hand zu verkaufen. Im
Komptoir dieses Blattes ist das Nähere zu erfahren.

Pacht = Anträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Verpachtung der Ziegelhütte
zu Hochstetten.] Bis Donnerstag den 26. Jenner
k. J. Vormitags wird die Hochstetter Ziegelhütte,
deren Bestand im October dieses Jahrs zu Ende
gegangen, auf dem dortigen Rathhaus auf weitere
3 Jahre, nemlich bis Spätjahr 1811 in öffentlicher
Versteigerung verpachtet werden. Die Liebhaber
können sich daher an obbenanntem Tag auf dem
Rathhaus zu Hochstetten einfinden.

Verordnet bey Großherzoglichem Oberamt
Karlsruhe den 30. December 1808.

Karlsruhe. [Logis.] In dem Funkschen
Hause an der Hauptstraße zwischen der Herren- und
Waldgasse ist der obere Stock bis den 23. April
zu beziehen. Liebhaber können sich bey dem Becker-
meister Heinrich Hafner melden.

Karlsruhe. [Logis.] In einer der ange-
nehmsten Lage der Stadt ist ein Logis von 5 Piegen
nebst Küche, Keller, Holzlage und Waschhaus mit

oder ohne Stallung sogleich oder den 23. April zu
verleihen. Das Nähere ist im Komptoir dieses
Blattes zu erfragen.

Karlsruhe. [Logis.] Ein Zimmer, Ka-
binet, Kammer, verschlossener Holzplatz sammt Kü-
che und Keller ist in der Hauptstraße über zwey
Stiegen hoch an eine stille Haushaltung auf Ge-
orgii zu verleihen; der Verleger dieses sagt: wo?

Karlsruhe. [Logis.] In der Waldgasse
Nro. 67 ist ein Logis im Avancor für ledige Perso-
nen zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

Karlsruhe. [Ein Keller wird zu mieten
gesucht.] Man sucht einen guten Keller mit oder
ohne Faß wo möglich in der Gegend der Adlergasse
zu mieten. Das Komptoir dieses Blattes sagt:
wer?

Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine kleine
Wohnung für eine einzige Person, in Zimmer,
Kammer und Küche bestehend, wird zu leihen ge-
sucht. Der Verleger dieses Blattes sagt: von wem?

Kommerzial = Anzeigen.

Karlsruhe. [Anzeige.] Einem vereh-
rungswürdigen Publikum mache ich hiermit bekannt,
daß ich die Bibliothek des verstorbenen Herrn Gehei-
men Legationsraths Pesselt käuflich an mich gebracht
habe und, dieselbe einzeln zu verkaufen, gesonnen
bin. Diese bey 3000 Bänden starke Bibliothek
enthält, wie jeder Kenner zum Voraus urtheilen
wird, nicht nur die ausgesuchtesten Ausgaben klassi-
scher Schriftsteller, sondern auch die vorzüglichsten
in Alterthümer, Geschichte und Jurisprudenz ein-
schlagenden Werke.

Liebhaber können den Katalog und die aufge-
stellten Bücher bey mir täglich in Augenschein neh-
men, und versichert seyn, daß sie die billigsten
Preise finden werden.

Nächst diesem empfehle ich mich noch mit mei-
ner übrigen großen und an den besten Schriften rei-
chen Bibliothek, die durch den Ankauf vieler neuer
Schriften zur beträchtlichen Höhe angewachsen ist.

Raphael Marx.

Mannheim. Betheiligte oder Nichtunterrichtete
übernehmen die Mühe, zu verbreiten: daß ich we-
gen unerwartet schlechtem Erfolge mein seit 2 Jahren
bey Herrn Unterkirch Burghard erhaltenes Kom-
missionslager meines Mannheimer Wassers
eingehen ließ. Der Wahrheit zur Steuer erkläre
ich; daß der Gang dieser Unternehmung meiner
Erwartung vollkommen entsprach; daß ich mit Zu-
friedenheit auf das geschenkte Zutrauen sehe, das

zu erhalten mir eine angenehme Pflicht seyn wird; daß folglich keine Ursache vorhanden, das Lager eingehen zu lassen; daß ich vielmehr hoffe, daß es im Verein von Vertrauen der einen, und billiger Bedienung der andern Seite, zum Frommen beyder, noch lange bestehen wird. Mannheim am 11. Jenner 1809.
Christian Schuhmacher.

Dienst Anträge.

Karlsruhe. [Ein Theilungs-Commissär wird gesucht.] In eine in der mittelhheinischen Provinz befindliche Amtschreiberey. Schreibstube wird ein in Theilungs-Geschäften bewandertes Subject gesucht, welches über Kenntnisse, Sitten und Fleiß hinlängliche Zeugnisse vorzulegen im Stande ist. Das Nähere hievon kann bey Ausgeber dieses Blattes in Erfahrung gebracht werden.

Offenburg. [Ein Actuar wird gesucht.] Bey dem hiesigen Großherzoglichen Oberamte ist die zweyte Actuarstelle zu besetzen, mit welcher ein jährlicher Gehalt von 300 fl. nebst einem Theil des Zähl-Geldes à 2 kr. vom Gulden, von eingehenden Taxen und Sporteln, dann den Gebühren für außer der Amtsstunden gefertigte Kopien verbunden ist. Die Stelle selbst wird nur an einen geprüften, und von Großherzoglichen höhern Behörden recipirten Scribenten verliehen; daher werden diejenigen Subjecte dieser Kategorie, welche die erwähnte Actuarstelle zu erhalten wünschen, aufgefordert, sich ohne Verzögerung hier zu melden, und sowohl über ihre Aufnahme in die Scribentenliste, als auch über ihre bisherigen Dienstleistung und Sitten sich zu legitimiren. Offenburg den 28. December 1808.

Großherzogliches Oberamt.

Dienst-Nachrichten.

Der, durch Absterben des Schul-Lehrers Weisenekers erledigte Schuldienst zu Dundenheim ist dem bisherigen Pfitalschullehrer Ferdinand Billharz zu Reichenbach übertragen, und dieser letztere ist dadurch eröffnet worden.

Nach der erfolgten Beförderung des Professors und bisherigen Schulvisitators Kessel auf die Pfarrey Ottersweyer ist die Visitatur Schwarzach, mit Ausnahme der Stadt Baden, welche nun zur Visitatur Rastatt gehört, provisorisch dem Pfarrey Lay zu Iffezheim übertragen worden.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. [Geborne.] In der hiesigen katholischen Gemeinde den 30. December 1808. Ludwig Michael, Vat. Anton Mader, Ballier.

[Kopulirte.] In der hiesigen reformirten Gemeinde den 8. Jenner 1809. Karl Friedrich Wolf, Wittwer, Bürger und Schreinermeister, mit Beate Karoline Schmiedin von Waldrennach im Württembergischen.

In der hiesigen katholischen Gemeinde den 1. December. Herr Johannes Winkens, Restaurateur dahier, mit Elisabeth Meffert, des Joseph Mefferts, Bürgers in Irlich, und Anne Marie geb. Günster ehelich ledigen Tochter.

Den 3. Januar 1809. Anton Kromer, Hautboist bey dem Leibinfanterieregiment Großherzog, neuangehender Bürger in Klein-Karlsruhe, des Joseph Kromers, Bürgers in Etlingen, und Marie Anne geb. Dillmanns ehelicher Sohn, mit Friederike, Georg Meikle's, Bürgers und Schneidermeisters in Klein-Karlsruhe, und Eve Katharine geb. Ramsbergerin ehelich erzeugten ledigen Tochter.

Den 10. Godefried Esser aus Mühlheim, im Großherzogthum Berg, mit Marie Sophie, Johann Georg Märcks, Bürgers und Peruquenmachers dahier, mit Marie geb. Pretin ehelich ledigen Tochter.

Den 10. Herr Kaspar Pfeiffer, Feldwebel bey der Großherzoglichen Leibgrenadiergarde, mit Marie Appollonie, weiland Melchior Forstmeyers, gewesenen Hospital Aufsehers in Uffenheim, und Margarethe, geb. Karchesgin ehelich erzeugten ledigen Tochter.

[Gestorbene.] In der hiesigen kath. Gemeinde den 1. Jenner. Herr Franz Maier, Großherzoglicher Hofsteinschneider, alt 57 Jahre, 4 Monate und 10 Tage, starb am Nervenschlag.

Unglücksfälle.

Den 10. November hatte der Mühlknecht bey dem Müller zu Rauenberg, Namens Johann Georg Siegert von Schneidenbach in Bayern, das Unglück, unter den Gang des laufenden Mühlrads zu fallen. Er wurde, nachdem er vermisst worden, endlich daselbst mit zerstücktem Kopfe gefunden.

Auflösung der 2 Charaden und des Logogriphs in No. 2.

1.) Pflug. 2.) Seelenfrieden.
Hymen. — Hymne.